



Die erfolgreichen Absolventinnen mit Akademieleiter Dr. Dirk Holtermann (sitzend, vorne rechts), Rudelzhausens Bürgermeister Konrad Schickaneder (im Hintergrund, 5. v. links) und Vhs-Vorsitzendem Hans Dasch (stehend, links vorne).
Foto: Mader.

18 Kräuterpädagoginnen ausgebildet

Vhs-Kurs lockt Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet in die Hallertau

Von Ferdinand Mader

Mainburg. Sichtlich stolz nahmen die neu ernannten Kräuterpädagoginnen, die den von der Volkshochschule Mainburg in Zusammenarbeit mit der Gundermann-Akademie angebotenen Kurs absolvierten, ihre Zertifikate entgegen. Diese drücken die besonderen Kenntnisse in der Pflanzenwelt aus und auch die Fähigkeiten im richtigen Umgehen und Anwenden der Pflanzen.

Hier finden sich die Fachfrauen nicht nur in der Vielfalt zurecht und kennen die speziellen Wirkungen, sondern sie wissen auch, wie die Pflanzen im Verbund reagieren.

18 Teilnehmerinnen aus der ganzen Bundesrepublik kamen an zehn Wochenenden auf den Kräuterhof von Luise Raab nach Oberhinzing und absolvierten dort 190 Unterrichtsstunden, bevor sie zur Prüfung zugelassen wurden. Gerade im heutigen Event-Zeitalter wurden die künftigen Kräuterpädagoginnen auch trainiert, wie sie diese nicht mehr so alltägliche Welt der

Öffentlichkeit präsentieren und zugänglich machen können.

So musste jeder Prüfling einen Präsentationstisch aufbauen und sein zugrundeliegendes Konzept mitsamt Besonderheiten und Schwerpunkten vorstellen. Echte Meisterwerke waren so entstanden, wie Akademie-Leiter Dr. Dirk Holtermann den sichtlich stolzen Teilnehmerinnen bestätigte.

Zusammen mit dem Rudelzhausener Bürgermeister Konrad Schickaneder und dem Mainburger Vhs-Chef Hans Dasch überreichte er die begehrten Zertifikate. Konrad Schickaneder brachte in einer kurzen Ansprache seine Freude darüber

zum Ausdruck, dass es gelungen sei, nun gemeinsam mit der Vhs Mainburg und der Gundermann-Akademie die Seminare in der Gemeinde Rudelzhausen zu etablieren. So mancher weit gereiste Teilnehmer kommt immer wieder gern in die Hallertau zurück.

Der Bürgermeister bedankte sich bei Luise und Richard Raab, die mit viel persönlichem Engagement und unternehmerischem Weitblick ein beachtliches Seminarzentrum entwickelt haben. Auch die Geschäftsführerin der Mainburger Volkshochschule, Marianne Dasch, gratulierte den Kräuterpädagoginnen zu ihren guten Ergebnissen und ermunterte sie zur weiteren Teilnahme an der KESS-Ausbildung, die sie für den besonderen Einsatz ihres Wissens in der Ganztagsbetreuung an Schulen qualifiziere. „Machen Sie was aus Ihrem neuen Wissen und dem umfangreichen Können. Sie werden gebraucht,“ so Marianne Dasch.